

Nieder mit dem olympischen Massaker!



Die Olympischen Spiele finden vom 5. bis zum 21. August und die Paralympics vom 7. bis 18. September in Rio de Janeiro statt, mit dem Vorbild der „Weltmeisterschaft“ von 2014, die mit einer wahren Kriegsoperation realisiert wurde, unter dem Vorwand terroristische Angriffe zu verhindern. In Wirklichkeit, um die Bewegung der armen Bevölkerung einzuschränken, das Versammlungsrecht und die Versammlungsfreiheit und Organisation der Massen zu beschneiden, während diese demoralisierten Regierungen sich in die Ecke getrieben sehen von der bevorstehenden gerechtfertigten Rebellion des Volkes gegen ihre Exzesse und ihre systematische Repression der Volkspolizei.

Die Olympischen Spiele werden durchgeführt während das Volk Rio de Janeiros und des ganzen Landes Ausbeutung und Unterdrückung, kolossaler Arbeitslosigkeit, Lohnsenkung, enormer Lebenshaltungskosten, Verschuldung der Massen (staatliche Schulden, Quelle des dreisten Raubzugs auf die Staatskasse durch Banker, in den nächsten Monaten werden den Betrag von 3 Billionen Reais (etwa 1 Billiarde Dollar) erreichen) und heftiger Polizeigewalt und aller Arten von Leid ausgesetzt ist. Grausame Verbrechen und von der Polizei begangene Morde passieren jeden Tag in den Favelas (Armenviertel) und Randgebieten der großen Metropolen, ebenso im Landesinneren und den ländlichen Gegenden. Die UPP (befestigte Polizeiwachen in den Favelas) sind

Folterzentren, Zentren des Zwangs gegen das arme Volk und Stützpunkte der Unterdrückung und des Abschlachtens. Ein Beispiel für die Straffreiheit und die Lizenz zum Töten, die die Polizei haben, ist der Fall der vier Polizisten, die 111 Gewehrschüsse auf ein Auto in dem fünf Jugendliche waren in Costa Barros, einer Vorstadt Rio de Janeiros, abfeuerten, die Verbrecher, die die Morde begangen haben, warten weiter auf freiem Fuß und im Dienst auf das Urteil im Prozess. Die gewaltsamen Räumungen von Bauern und Indigenen sind Konstanten in der Operation gegen die Guarani-Kaiowá (Indigenes Volk in Paraguay, Brasilien und Argentinien) in Mato Grosso do Sul, wo die Militärpolizei, die Bundespolizei und die Nationale Sicherheitskräfte auf das Volk los gingen, um sich danach zurückzuziehen, woraufhin bewaffnete Banden um sich schießend eindringen und den Guarani- Gesundheitsbeauftragten Clodiodi Achilles de Souza ermordeten und sechs weitere schwer verletzten.

Im Dienst der Olympischen Spiele und auch der Weltmeisterschaft 2014 wurden in der Stadt 22.059 Familien aus ihren Häusern geräumt, insgesamt etwa 77.206 Menschen zwischen 2009 und 2015 (laut den Daten, die die Stadtverwaltung Rio de Janeiros im Juli 2015 präsentierte).

Die Epidemien des Zikavirus, Denguefiebers, Chikungunyafiebers und der H1N1 Schweinegrippe breiten sich aus, das leidende Volk steht in Reihen vor den Krankenhäusern und öffentlichen Gemeinschaftspraxen, mit jedem Tag verschlechtern sich die Versorgung und die schrottreife Ausrüstung – Mangel an Essen für die in Krankenhäuser eingewiesenen, Mangel an Ärzten, Medizin, Tragen, Verschmutzung der Baderäume, mit Blut verschmutzte Bettwäsche, zerbrochene Glasscheiben. Die Auszahlung der knappen Gehälter an Universitäten, Schulen und anderen öffentlichen Diensten ist verspätet, Schulmahlzeiten für Grundschüler, Finanzierung für Forschung und sogar Klopapier fehlen. Die Zahlungsverspätung betrifft 393.143 staatliche Angestellte, darunter aktive Pensionäre und Rentner. Diese Situation des allgemeinen Zusammenbruchs in Rio de Janeiro ist eine gegenwärtige Realität eines Teils des Landes und eine dem Rest des Landes unmittelbar bevorstehende Zukunft.

Im ganzen Land reagieren die Arbeiter mit Streiks, Demonstrationen und allen Arten von Versammlungen. In der Stadt der Olympiade haben Schüler über sechzig Schulen besetzt, um den Lehrerstreik zu unterstützen und Verbesserungen und Veränderungen im Bildungssystem zu fordern. Auf dem Land kämpfen arme Bauern, indigene Völker und Überbleibsel der Quilombo (Bezeichnung für die Niederlassung geflohener schwarzer Sklaven), sie besetzen Land und wehren sich gegen Vertreibungen, Verfolgung, Drohungen und Morde durch Großgrundbesitzer und ihre bewaffneten Banden und Polizei, vertuscht von der Justiz.

Der reaktionäre amtierende Gouverneur des Bundesstaates Rio de Janeiro, Francisco Dornelles, erklärte den „öffentlichen Katastrophenzustand“, im Zuge der angeblichen „schweren Finanzkrise“ und empfängt vom Übergangspräsidenten Michel Temer (PMDB) Mittel von mehr als 2,9 Milliarden Reais, die er unterschrieben hat, um sie für die Ausgaben der „öffentlichen Sicherheit“ zu verwenden, während der Ausrichtung der Olympischen Spiele und den Paralympics – Rio 2016. Das staatliche Dekret autorisiert die Anwendung von „außergewöhnlichen notwendigen Maßnahmen für die Ratio-

nalisierung aller essentiellen öffentlichen Dienste mit Blick auf die Olympischen und Paralympischen Spiele Rio 2016“, was mehr Exzesse und brutale Repression gegen das Volk heißt.

Der Aufwand für die Olympiade überschreitet ungeheure 42 Milliarden Reais (12,7 Milliarden Dollar), während Mittel für Krankenhäuser und das öffentliche Gesundheitsnetz, die Schulen, die Auszahlung der Angestellten, der Unterkünfte des Volkes, sanitäre Grundversorgung, Transport, usw. fehlen. Der Aufwand für diese internationale Veranstaltung übertrifft die 27,1 Milliarden Reais (fast 12 Milliarden Dollar zu dem Zeitpunkt) verbrannt für die Weltmeisterschaft 2014. Die strukturelle Korruption des ganzen politischen und ökonomischen Systems des Landes bleibt verdeckt und der Schaden für das Volk nimmt weiter zu.

Die Umsetzung der Olympischen Spiele ist ein bestimmter Teil des bankrotten Plans Luiz Inácio Lulas und der PT, um für Brasilien große internationale Aufmerksamkeit zu bekommen und ihre Wahlprojekte zu erzwingen, die Fortsetzung der Verwaltung des alten brasilianischen Staates, ein gerade gescheitertes opportunistisches Projekt. Es folgt auch der kapitalistischen Höllenbrut in ihrem letzten Stadium, verfault und im sterben liegend: dem Imperialismus und hauptsächlich die Machenschaften des Yankee-Imperialismus für größere Vorherrschaft und Plünderung der Reichtümer der unterdrückten Länder.

Brasilianisches Volk: Rebelliere!

Die Olympiaden sind ein Werkzeug der unverfrorenen Politik von Spiele ohne Brot der Bourgeoisie und ihres Pressemonopols, sie haben seit der ökonomischen Krise Millionen entlassen, dem Konsumkredit das Handwerk gelegt, Rechte werden beschnitten, und die Löhne prekarisiert. Legionen von Enterbten und Obdachlosen durchfahren das Land und die Städte und im Herz des brasilianischen Volkes gärt eine Revolte gegen all die Ungerechtigkeiten deren tägliche Leidtragende sie sind.

Die großen Revolten gegen den alten und verfaulten brasilianischen Staat, heute vertreten durch die Regierung der PMDB und seiner Unterstützerbasis, Nachfolger der Regierung von PT/PMDB/PcdoB/PSB/PDT usw. die täglich alle Arten von Niedertrampung unseres Volkes und Verbrechen gegen es begehen, stehen auf der Tagesordnung. Der Sturz des Gesindels der korrupten Politiker, der ausländischen Dominanz, der Großgrundbesitzer, Banker, Unternehmer und anderer großer Kapitalisten ist eine dringende Aufgabe, die jedoch einen langwierigen Kampf erfordert.

Um diesen faschistischen Staat vollkommen zu stürzen braucht es eine große demokratische Revolution um ihn zerstören zu können und in diesem Kampf etwas neues und anderes zu errichten, den Volksstaat der Neuen Demokratie der revolutionären Einheitsfront, auf dem Bündnis der Arbeiter und Bauern basierend, zusammen mit allen Ausgebeuteten und Unterdrückten. Es ist eine Große Demokratische Revolution, ununterbrochen zum Sozialismus übergehend und dazu diesen verfaulten Staat zu zerschlagen und die Ausbeutung, Unterdrückung, das Leid, die Ungerechtigkeit und Gewalt über unser Arbeitervolk hinwegzufegen und die Nation vom imperialistischen

Joch, hauptsächlich dem der Yankees, zu befreien.

Um das Neue aufzubauen muss man das Alte zerstören und dafür muss jeder demokratische und revolutionäre Volkskampf den Kampf erheben zur Verteidigung und Eroberung der Interessen der Volksmassen und ihr Recht auf:

- **Allgemeine Erhöhung der Löhne;**
- **Sicherheit und Rente, staatlich und ungekürzt;**
- **sofortiges Gratisticket für Schüler und Studenten, für staatliche und kostenlose Beförderung;**
- **Freie und angebrachte Gesundheitsversorgung und staatliche Bildung;**
- **Gegen Gewalt an Frauen, für gleiche Rechte und Dekriminalisierung der Abtreibung;**
- **Bestrafung von Kriminellen des Militärregimes, der Befehlsgeber und Ausführenden (zivile und militärische) von Folter, Mord und Verschwindenlassen;**
- **Ende der Fronarbeit auf den Plantagen der Landwirtschaft des PAC (Wachstumsbeschleunigungsprogramm) und im ganzen Land;**
- **Anerkennung und sofortige Abgrenzung der Territorien der indigenen Völker und Überbleibsel der Quilombo-Gemeinden;**
- **Land für diejenigen, die darauf leben und arbeiten;**
- **Schluss mit der Ausblutung der öffentlichen Mittel, die an Banken und Transnationale gespendet werden;**
- **Schluss mit dem Bergbau, der die Naturreichtümer plündert und die Umwelt zerstört, Nationalisierung der Erzvorkommen, Industrialisierung und nationalen Produktion;**

Allerdings betonen wir, dass unsere Hauptforderung die Macht ist.

Die Bauern müssen den gesamten Boden der Großgrundbesitzer im ganzen Land nehmen und ergreifen und bis zur letzten Konsequenz fortfahren um ihren Besitz zu gewährleisten; Die Arbeiterklasse und andere Werktätige müssen Vorbereitungen für den großen Generalstreik treffen, durch Teilstreiks, Blockierung von Straßen und Wegen, danach strebend alle die Gewerkschaften und Volksorganisationen bei denen es möglich ist zu vereinen, sie zu vereinen auf Grundlage der Klassenlinie und die Frauen des Volkes und die kämpferische Jugend müssen sich in stürmischen Protesten erheben, die Schulen, Universitäten besetzen, sich die Straßen und Parks nehmen. Die Volksmassen des ganzen Landes müssen sich zur demokratischen Revolution erheben!

Das brasilianische Volk verlangt nationale Produktion, Löhne, Rechte, Boden denen, die ihn bearbeiten und die Neue Demokratie!

Mehr Informationen über die Kampagne findet ihr unter:

demvolkedienen.org/index.php/brasilien

Bitte schickt Berichte, Informationen oder eine Kontaktaufnahme an diese Email:

brasiliensoli@gmx.de

In verschiedenen Städten in der BRD und Österreich werden unterschiedliche Aktionen stattfinden, darunter in Hamburg vor dem brasilianischen Konsulat, Am Sandtorkai 41, am 5. August ab 17:30 durch das *Bündnis gegen imperialistische Aggression*